



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512 Abteilung für Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

059/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: **25.10.2008**

| Beratungsfolge | | | Sitzungsdatum | TOP |
|-----------------|----------------------|------------|---------------|-----|
| 1. Kenntnisgabe | Jugendhilfeausschuss | öffentlich | 13.03.2008 | |
| 2. | | | | |
| 3. | | | | |
| 4. | | | | |

Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
hier: Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2007

Beschlusstentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII zur Kenntnis.

| | | | |
|--|--|--|--|
| A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft | | Unterschriften | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt |
| Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis |
| <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung |

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 24.09.2007 (siehe Anlage) beantragen die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII einzurichten.

Der § 78 *Arbeitsgemeinschaften* hat folgenden Wortlaut:

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.

In den folgenden Abschnitten des § 78 a –g sind Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätssicherung aufgeführt.

Im Sinne des § 78, jedoch ohne Satzung und Geschäftsordnung, sind bereits jetzt folgende Arbeitsgemeinschaften auf lokaler Ebene vorhanden, an denen das Jugendamt teilweise federführend beteiligt ist:

- > **AK Soziale Dienste in Eschweiler** (u.a. Kinderschutzbund, SKF, Tafel, WaBe, Gesundheitsamt, Beratungsstellen, Haus St. Josef, Caritas, Schulsozialarbeit),
- > **AK Offene Kinder- u. Jugendarbeit in Eschweiler** (Jugendheime freier Träger, städt. Einrichtungen, mobile Jugendarbeit, Stadtjugendring),
- > **AG Kommunale Jugendarbeit** (regional),
- > **AK Jugendämter und Heime** (regional),
- > **AK Schule – Jugendhilfe** (lokal),
- > **AK Schulsozialarbeit – Jugendhilfe** (lokal),
- > **AK Psychiatrie und Jugendhilfe** (regional),
- > **AK Pflegekinderdienst** (regional u. überregional),
- > **AK Jugendgerichtshilfe** (regional),
- > **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft** (regional),
- > **AK Sexueller Missbrauch** (regional),
- > **AK Prophylaxe** (Jugendschutz, Sucht – regional),
- > **Familiäre Bereitschaftspflege/Erziehungsstellen** (überregional).

Darüber hinaus fanden in den Bereichen **Tageseinrichtungen für Kinder** und **Kooperation** Grundschulen/Kindergärten bedarfsorientierte Treffen in unregelmäßigen Abständen statt.

Zukünftig sollen folgende Arbeitsgemeinschaften im Sinne der Antragstellung initiiert werden:

- ▶ **Tageseinrichtungen für Kinder** (unter besonderer Berücksichtigung der Familienzentren),
- ▶ **Kindeswohlgefährdung im Rahmen des § 8 a SGB VIII/Pädiatrie** (hierzu ist anzumerken, dass bereits zweimal eine sog. Expertenrunde getagt hat, aus der wiederum zwei Arbeitsgruppen gebildet wurden, die sich um die Altersbereiche 0 – 3 Jahre bzw. 3 Jahre und älter im Sinne der Schaffung eines sozialen Frühwarnnetzes bemühen. Inwiefern diese Arbeitsstruktur die Etablierung einer AG nach § 78 ermöglicht oder erforderlich macht, muss sich im Zuge der weiteren Kooperation zeigen).

Hinsichtlich der in §§ 78a – 78f SGB VIII aufgeführten Vereinbarungen über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung wurden Rahmenverträge der kommunalen Spitzenverbände in NRW mit den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege abgeschlossen, auf deren Basis das Jugendamt Eschweiler Vereinbarungen über Leistungsentgelte, -angebote und Qualitätsentwicklung mit dem Haus St. Josef und dem Kinderhaus Am Hoven in Eschweiler abgeschlossen hat. Die Vereinbarungen beziehen sich auf den stationären, teilstationären und ambulanten Bereich.

Zu den vom Jugendamt Eschweiler federführend gestalteten Entgeltverhandlungen werden gemäß einer freiwilligen Vereinbarung die Jugendämter des Kreises Aachen mit eingeladen. Das vom örtlichen Jugendamt genehmigte Verhandlungsergebnis (Pfleagesatz) ist verbindlich für alle belegenden Jugendämter.

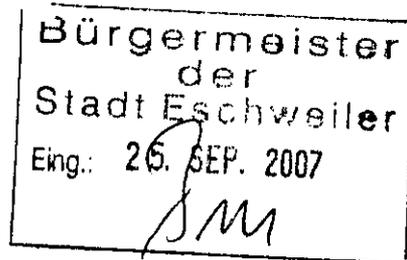
Anlage

**Fraktion Bündnis 90 /
Die Grünen**

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Antrag

24.09.2007
11/51

Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Fraktionen der SPD und des Bündnis 90 / Die Grünen beantragen, Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des § 78 SGB VIII einzurichten.

Viele Träger sind im Bereich der Jugendhilfe tätig. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Die einzelnen Träger besitzen hohe Kompetenz in den Bereichen, in denen sie tätig sind. Es wird immer wichtiger, die einzelnen Tätigkeitsbereiche der Träger aufeinander abzustimmen und die Erfahrungen auszutauschen. Der Bericht der Arbeiterwohlfahrt in der letzten Jugendhilfeausschusssitzung über die Arbeit des Familienzentrums hat gezeigt, wie wichtig eine Vernetzung der Angebote ist.

Der § 78 SGB VIII bietet die Möglichkeit, hierzu Arbeitsgemeinschaften mit den einzelnen Trägern sowie weiteren Experten (z.B. Kinderärzten, Vertreter des Gesundheitsamts, mobile Sozialarbeiter) zu gründen.

Die Arbeitsgemeinschaften sollen folgende Aufgaben erhalten:

- Informationsaustausch über die jeweilige Arbeit
- Definition der Aufgaben der einzelnen Träger (wer ist wofür zuständig)
- Definition von Schnittstellen zwischen den einzelnen Trägern (wie kann ein Fall an einen anderen Träger sinnvoll weitergegeben werden)
- Schonender Umgang mit personellen und finanziellen Ressourcen z.B. durch Vermeidung von Mehrfachberatungen in Einzelfällen durch mehrere Träger
- Erarbeiten gemeinsamer Konzepte

Wie schlagen vor, folgende Arbeitsgemeinschaften einzurichten:

- Kindertagesstätten
- Kooperation Grundschulen und Kindertagesstätten

- Pädiatrie
- Kindeswohlgefährdung im Rahmen des § 8a SGB VIII
- Familienzentren

Das Jugendamt hat die Aufgabe,

- die Arbeitsgemeinschaften zu bilden, zu leiten und die Sitzungen zu dokumentieren
- auf die oben genannten Ziele hinzuwirken und Verbindlichkeiten zu schaffen
- die Träger in pädagogischer und rechtlicher Hinsicht zu beraten und zu unterstützen

Sollten bereits Arbeitsgemeinschaften bestehen, bitten wir das Jugendamt, dem Jugendhilfeausschuss eine Aufstellung über deren Inhalte, Teilnehmer und Ergebnisse zur Verfügung zu stellen. Wir wären dankbar, wenn der Jugendhilfeausschuss ist auch über bereits bestehende Verträge nach § 78 SGB VIII informiert wird.

Wir möchten anregen, nach Möglichkeit mit anderen Kommunen des Kreises Aachen sowie dem Kreis zu kooperieren und einheitliche Standards zu entwickeln, zumal einige freie Träger überregional tätig sind.

Auf der ersten Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2008 berichtet das Jugendamt über die Umsetzung dieses Antrages.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Dieter Pieta
(Fraktionsvorsitzender)



Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)